



My next door neighbour is a European

Autorin: Beate Vollmer

Altersgruppe: 10 - 13 Jahre

Einleitung

Dieser Projektplan geht von dem Konzept der „Nachbarschaft“ aus und ermöglicht Schülerinnen und Schülern, schrittweise die Bedeutung von Nachbarn, benachbarten Ländern und der Europäischen Union zu erfahren. Die Methode der Projektarbeit fördert die Wahrnehmung unterschiedlicher Perspektiven und die Entwicklung sozialer Verantwortung. Die Schülerinnen und Schüler begreifen die Notwendigkeit eines interkulturellen Verständnisses und bauen ihr Wissen über Europa aus.

Das Kit bietet Anregungen für die Teilnahme am **Europäischen Wettbewerb** zu der Aufgabe: „Erstellen eines Profils eines europäischen Nachbarn“. Hierfür ist das Modul 6 zentral.

Prozess:

Kontinuierliche Tätigkeiten der Schüler:

- Regelmäßiges Führen eines Lerntagebuchs: Während des Arbeitsprozesses, d. h. regelmäßig, spätestens aber nach jedem Modul, schreiben die Schüler auf, wie sie die Projektphase persönlich erlebt haben, mit welchen Schwierigkeiten sie konfrontiert waren, wie sie diese Herausforderungen gelöst haben, was schon besser klappt, was besonders viel Spaß macht, womit man gar nicht gerechnet hatte. Dazu eignet sich die Einrichtung eines Forums pro Modul.

MODUL 1: Let's get to know each other

Schritt 1.1: Jeder Schüler schreibt ein Selbstporträt (inkl. Lieblingsbuch, Lieblingsfilm).

Jeder Schüler wählt ein Symbol aus, das ihn charakterisiert.

Schritt 1.2: Schüler nehmen Bezug auf die Selbstdarstellungen ihrer Partner, kommentieren Interessen, Hobbies, Lieblingsbücher und –filme, selektierte Symbole

TwinSpace: Dokumentenbibliothek (pro Partnerschule/Nation ein Ordner) für die Selbstporträts

Forum mit gleichem Aufbau wie die Dokumentenbibliothek für den Austausch

MODUL 2: My school – a multi-cultural social space

Schritt 2.1: Die Schüler präsentieren in Kleingruppen ihre Schule mit besonderer Perspektive auf die europäische oder interkulturelle Dimension dieser Institution: 1) Campus 2) Fächer (Fremdsprachenangebot) 3) extra-curricular Aktivitäten 4) Projekte 5) Schüleraustausch

Schritt 2.2: Jeder Schüler kommentiert mindestens drei Beiträge der Partnerschule zu den o. g. Aspekten der Schule schriftlich im Forum.

Schritt 2.3: 1) ‚Neighbourhood‘

Die Schüler nähern sich dem Konzept von ‚Nachbarschaft‘, indem sie zu dem Begriff in einer Brainstorming-Phase Aspekte sammeln, die ihr Verständnis von Nachbarschaft impliziert (z. Bsp.: geographische Nähe, Interessengemeinschaft, Arbeitsteilung für die Hausgemeinschaft, gegenseitige Hilfe und Rücksichtnahme, gemeinsame Feiern, Vorbereiten von Straßenfesten).

Die Schüler stellen ihr Konzept von Nachbarschaft den Partnern vor.

Schritt 2.4: 2) My class – a multi-cultural community

Die Schüler stellen ihre eigene Klasse vor: (Sitznachbar, Mitschüler, Mentoren, Klassenzimmer). Die Schüler setzen sich in diesem Zusammenhang mit den verschiedenen Herkunftswelten ihrer Klassenkameraden auseinander. Sie erstellen ein Profil ihrer Klasse.

Schritt 2.5: 3) My way to school – a multi-cultural environment

Die Schüler sollen beobachten, ob sie auf ihrem Schulweg bereits Entdeckungen machen können, dass unter ihren Mitbürgern auch jene sind,

die aus anderen Ländern stammen und wie diese die Stadtkultur bereichern (z. B. Restaurants, Asia-Lebensmittelgeschäft, Döner-Kebab-Imbiss, Moschee, Tempel).

TwinSpace: Dokumentenbibliothek, Fotogalerie, Forum, evtl. Webcontent Seite für kleine Videos

MODUL 3: My neighbourhood – my city

Schritt 3.1: 1) My home and my neighbours

Die Schüler beschreiben ihre Wohngegend – ihr häusliches Umfeld und achten insbesondere auch auf ihre Nachbarn, auf ihre ausländischen Mitbürger.

Schritt 3.2: 2) My social spaces

Die Schüler beschreiben soziale Räume, die sie aufsuchen, um mit anderen Menschen aus verschiedenen Gründen zusammen zu sein (z. B. Eisdielen, Spielplatz, Sportplatz, Musikschule, Bücherei, Turnverein, Schrebergarten).

3) Places where people meet

Die Schüler betrachten auch jene öffentlichen sozialen Räume, die sie selbst eventuell (noch) nicht / nicht mehr nutzen, die aber Begegnungsstätten für alle Bürger sind (z. B. Einkaufszentrum, Spielplätze, Kindergärten, Marktplätze, Parks, Sportvereine, Schrebergärten, Kinos, Wartezimmer beim Arzt, Büchereien) und stellen diese ihren Partnern vor.

Schritt 3.3: My multi-cultural city

1) Population

Die Schüler recherchieren auf der Webseite ihrer Stadt, um mehr Informationen über die internationale Dimension ihrer Heimatstadt zu erhalten.

Sie erstellen Texte, die Daten verarbeiten z. B. zur Bevölkerungszusammensetzung.

2) Our twin towns

Vorstellung der Partnerstädte

3) Services for foreign citizens

Die Schüler tragen Informationen zusammen über Dienstleistungen für Ausländer in ihrer Stadt.

Zu empfehlen ist neben der Internetrecherche ein gut vorbereiteter Besuch des Rathauses oder des Stadtbüros, damit die Schüler verstehen, dass es für Bürger bereits auf lokaler Ebene Institutionen gibt, die Bürger mit ihren Anliegen unterstützen.

Ein Interview mit einem städtischen Bediensteten über multi-kulturelle Initiativen wäre ein lohnendes Erlebnis, das ganzheitliches Lernen fördert.

TwinSpace: Dokumentenbibliothek für Texte, Fotogalerie, Forum für den Austausch

MODUL 4: My country and its neighbouring countries

Schritt 4.1: 1) Our neighbouring countries

Die Schüler erstellen ein kurzes Profil ihrer Nachbarländer und sammeln Fragen, was sie gerne über dieses Land wissen möchten und fragen ihre Partner.

TwinSpace: Dokumentenbibliothek, Fotogalerie, Forum

MODUL 5: The idea of Europe – the European Union as a neighbourhood

Schritt 5.1: 1) The European flag – Symbol of a neighbourhood of equal partners

Hinführung der Schüler zu der Idee ‚Europa‘ als eine Interessengemeinschaft.

Die Schüler erkunden den Symbolgehalt der Europäischen Flagge als Vorbereitung auf die Beschäftigung mit der Institution der Europäischen Union.

Schritt 5.2: 2) The European Union: European neighbours united for different reasons

Die Schüler erforschen, aus welchen Gründen sich die Europäische Union gebildet hat und was eine Mitgliedschaft konkret für ein Land bedeutet.

TwinSpace: Dokumentenbibliothek, Forum

MODUL 6: Our ideal European citizen

Schritt 6.1: Zur Sicherung der Arbeitsergebnisse, d. h. als Synthese der einzelnen Projektschritte, erstellen die Schüler gemeinsam mit ihren Partnerschulen ein Poster oder eine Webseite, die das Profil eines ‚idealen europäischen Bürgers‘ beschreibt. Hierzu sind folgende Vorbereitungen nötig:

Schritt 6.2: Gemeinsam entwickeln alle Teilnehmer des Projektes einen Fragebogen für eine Umfrage, die dann in jedem Land durchgeführt wird. Ziel ist es, Charakteristiken eines ‚vorbildlichen europäischen Bürgers‘ zu bestimmen, wie sie sich aus den nationalen Umfrageergebnissen ergeben. Zur Erstellung der Fragen können verschiedene Kategorien beachtet werden, die die Schüler im Vorfeld schon kennengelernt haben:

1. Politische Partizipationsmöglichkeiten
2. Werte
3. Soziales Engagement
4. Nutzung öffentlicher Institutionen (Bücherei)
5. Fremdsprachenkenntnisse (language proficiency)
6. Mediennutzung

Schritt 6.3: Jede Partnerschule führt eine Umfrage in ihrem Land durch, was nach Meinung der Bevölkerung einen europäischen Bürger auszeichnet. Diese nationalen Ergebnisse werden dann auf dem TwinSpace allen Teilnehmern zugänglich gemacht.

Schritt 6.4: Kreative Aufgabe: Our ideal European citizen.

Aus den Teilergebnissen der einzelnen Länder wird ein gemeinsames Produkt erstellt, das eine Synthese der nationalen Vorstellungen von idealer Bürgerschaft darstellt.

Voraussetzung für die Teilnahme am Europäischen Wettbewerb ist die gemeinsame Gestaltung eines Posters oder einer Webseite, die das Profil eines ‚idealen europäischen Bürgers‘ umfasst und die oben genannten Aspekte berücksichtigt.

Das Produkt ist überschrieben: Our ideal European citizen

TwinSpace: Dokumentenbibliothek, Fotogalerie, Forum, Webcontent Seite, Wiki für die gemeinsame Gestaltung des Posters

MODUL 7: Evaluation

Schritt 7.1: Die Schüler beschreiben, was ihnen am Projekt gut gefallen hat, wie sie die Kommunikation mit den Partnern erlebt haben, welche neuen Fragen sich aus der Projektarbeit ergeben, was an der Projektdurchführung noch verbessert werden kann.

TwinSpace: Forum

Links

http://www.asgsg-marl.de/index.php?option=com_content&view=article&id=366%3Aasgsg-nahm-am-comenius-treffen-rom-teil&catid=34%3Aschule&Itemid=1

http://www.asgsg-marl.de/index.php?option=com_content&view=article&id=307:auf-dem-weg-nach-europa&catid=35:kontakte&Itemid=57